

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Hunger und Durst. — Es schmerzen Wunden. — Wir sind
erwacht: An den Betten vorüber gleiten die Schwestern.
Fensterblick: Stille Nacht. Mondnacht ... Und — der
Tagesbericht von gestern:
Angriff nach fünfundsiebzig Stunden Artillerie-
vorbereitung, Kavallerie
in der Champagne. — Bei uns! Im zerschossenen Graben
liegen sie,
Freund und Feind zerrissen, verblutet. Wälder und
Blockhäuser brennen —
ihr Brüder, die ihr lebt — standet — steht noch und laßt
euch für uns von den stürmenden Rotten berennen.
— Am Fenster vorüber geht der Mond, in blauem Licht
atmet das friedliche Land.
Voll von Müttern und Frauen. Die Seele hat hohe Gebete
in silbernen Saiten zum Himmel gespannt,
die Sehnsucht harft in den Saiten, singende Schmerzen
gleiten an Mondstrahlen auf zu himmlischen Thronen,
Glaube und Hoffnung singt ein Wiegenlied, zu singen in
den Schlaf die Gewehre und die Kanonen.

Heinrich Lersch

Ein Jahr Krieg

Zwölf Monde Krieg! Wer maß ihr Dahin?
Zwölf Monde Krieg! Wer wog ihr Gewicht?
Er hat falsch gezählt bei der Sterne Sinn:
Zwölf Monde Krieg sind zwölf Monde nicht!

Werden Knaben in zwölf Monden zum Mann?
Werden Frauen in zwölf Monden weiß?